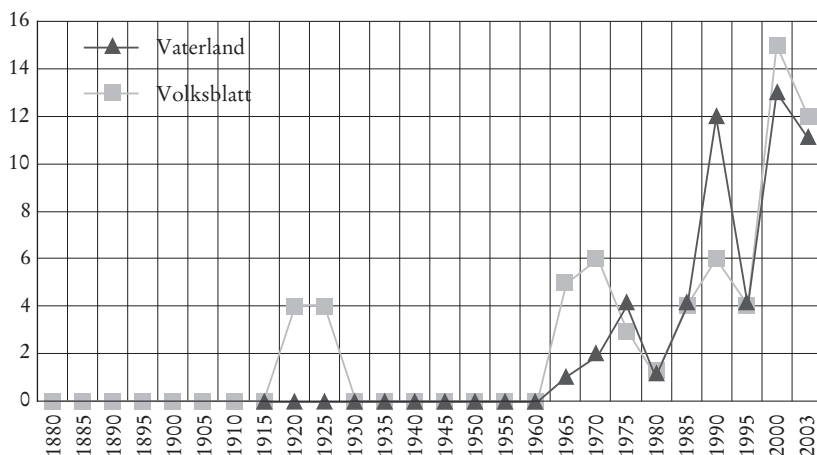


Abbildung 9: Leserbriefe in den Landeszeitungen in der letzten Juni-woche 1880–2003



tauchen in den weiteren Stichproben bis in die 1950er Jahre keine Leserbriefe mehr auf. Bei den Oberrheinischen Nachrichten, den Liechtensteiner Nachrichten und dem daraus hervorgegangenen Liechtensteiner Vaterland finden sich in dieser Periode keine Leserbriefe. Erst nach 1960 werden die Leserbriefe zu einem dauerhaften Bestandteil der Zeitungen.

Für eine zuverlässige quantitative Analyse der Leserbriefe erscheint eine einzelne Untersuchungswoche im Fünf-Jahres-Rhythmus zu klein gewählt. Selbstverständlich wäre eine Vollerhebung aller Zeitungsausgaben wünschenswert, allerdings auch mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Um also rein tagesaktuelle Spitzenereignisse auszugleichen, wurde die Stichprobe den aktiven Leserbrief-Jahren (1960–2003) auf den gesamten Monat Juni ausgedehnt. In der Zeit von 1960 bis 2003 wurden also für die beiden Landeszeitungen im Fünfjahresturnus jeweils alle Leserbriefe im Monat Juni addiert. Die neu gewonnene Verlaufskurve gleicht weitgehend der reduzierten Stichprobe einer einzelnen Woche. Es zeichnen sich dabei Zyklen der Leserbriefaktivität ab. Aber auch diesen Befund sollte man eher mit Vorsicht genießen. Es ist durchaus denkbar, dass ein anderer Monat des Jahres oder andere Jahresstichproben andere Detailresultate bringen würden, je nach dem welche politischen Ereignisse – bsp. die Verfassungsdiskussion oder anstehende